

BITKOM: SCHLUSS MIT DEM PAPIERKRAM – MAILEN SCHNELL UND SICHER MIT DER DE-MAIL

Ulrich Dietz, Präsidiumsmitglied beim IT-Branchenverband BITKOM

1. Die überwiegende Mehrheit der Deutschen nutzt bereits E-Mails. Jetzt plant die Bundesregierung die De-Mail. Warum sollten sich Bürger eine De-Mail-Adresse zulegen?

„Also, die De-Mail hat die Zielrichtung, dass jeder Bürger, der sichere Mails verschicken möchte, eine zusätzliche E-Mail-Adresse hat, wo er dann quasi wie einen Einschreibebrief ein sicheres E-Mail verschicken kann. Das ist natürlich eine ganz tolle Sache, weil man dadurch sichere Dokumente transportieren kann, ohne dass man Angst haben muss, das verschwindet irgendwo weltweit, wie beim normalen E-Mail-Verkehr.“ (23 sec.)

2. Es soll dann keine lästigen Spam-Mails mehr geben – wie soll das gehen?

„Spams werden dadurch komplett verhindert, weil sowohl der Absender als auch der Empfänger bekannt sind und man dadurch auch gerade den Absender eindeutig identifizieren kann. Und dadurch werden automatisch keine Spams verschickt.“ (15 sec.)

3. Die elektronische Kommunikation zwischen Bürgern und Behörden – ist das der Auslöser für die De-Mail gewesen?

„Im Rahmen der E-Government-Bestrebungen in Deutschland war das natürlich schon ein wichtiges Thema. Sie erinnern sich an die Elektronische Steuererklärung und die ganze Kommunikation, die heute Behörden stattfindet – da war das die Basis-Idee. Ich denke, langfristig gesehen wird die De-Mail überall wo es um sichere Kommunikation mit Mails geht ein Standard werden. Das können wir weltweit auch verkaufen, was eine tolle Innovation ist, die aus Deutschland kommen wird.“ (26 sec.)

4. Wie kommt man an eine De-Mail-Adresse?

„Das wird leider noch ein bisschen dauern, bis 2010 – aber im Vergleich zu anderen Innovationen gar nicht so lange. Es wird Anbieter geben, privatwirtschaftliche Anbieter, die aber zertifiziert sind durch das Bundesamt für Sicherheitstechnik. Von denen können sie dann diese Adresse beantragen und dann anschließend nutzen.“ (16 sec.)

5. Wie sieht es mit der Sicherheit aus?

„Insbesondere durch die Zertifizierung des Bundesamts für Sicherheitstechnik, das weltweit eines der anerkanntesten Institutionen für Sicherheit in der Kommunikation ist, wird dafür gesorgt werden, dass wir hier eine ganz sichere Kommunikation haben

und der deutsche Bürger ein wirklich interessantes Produkt in Händen hält, wo er sicher gehen kann: Hier wird nichts passieren.“ (21 sec.)

6. Einer der Zusatzdienste ist der so genannte Dokumentensafe – was verbirgt sich dahinter?

„Wenn Sie sichere Dokumente verschickt haben, müssen Sie die entsprechend irgendwo hin tun. Und dieser Dokumentensafe ist quasi eine entsprechende Archivierungseinrichtung bei Ihnen zu Hause als auch in den entsprechenden Servern. Und da werden diese Dokumente, die Sie verschickt haben, seien es Zeugnisse, seien es Erklärungen etc., so abgesichert, dass sie sicher sind und vor unerlaubtem Zugang geschützt sind.“ (26 sec.)